

Checkliste Projektauswahlkriterien

Projekttitel	Trimm-dich-smart-Pfad
Projektträger	Joachim und Susanne Schulz Stiftung
Gesamtsumme	296.952,48 €
LEADER-Förderung	150.100,44 €

1. Pflichtauswahlkriterien

(je Kriterium ist eine Mindestpunktzahl von 1 Punkt für die Auswahl erforderlich)

Kriterium mit Punktebewertung von 1 bis 3	Erreichte Punktzahl
1. Innovativer Ansatz des Projekts	
1 Punkt: lokal innovativer Ansatz	3
2 Punkte: regional innovativer Ansatz	
3 Punkte: überregional innovativer Ansatz	
Begründung für Punktevergabe:	
Das Projekt stellt einen überregional innovativen Ansatz dar. Ein solches Projekt ist bislang in der LAG und auch darüber hinaus einzigartig. Innerhalb des LAG-Gebietes gibt es schon eine Reihe von thematischen Erlebniswegen, die sich aber mit anderen Bereichen und in geringerem Umfang mit den Themen befassen. Außerdem setzt sich der Weg auch in Baden-Württemberg fort, also über die Grenzen der LAG hinaus.	

2. Beitrag zum Umweltschutz	
1 Punkt: neutraler Beitrag	2
2 Punkte: indirekter positiver Beitrag	
3 Punkte: direkter positiver Beitrag	
Begründung für Punktevergabe:	
Das Projekt leistet einen indirekt positiven Beitrag zum Umweltschutz. Durch die Informationen an den einzelnen Stationen zu verschiedenen MINT-Themen, soll eine Sensibilisierung für das Thema Umweltschutz angestrebt werden. Zudem verläuft die Wegführung auf bestehenden Rad- und Wanderwegen. Dies verhindert zum einen weitere Eingriffe in die Natur und ermöglicht zum anderen den Weg auf klimaneutraler Weise zu erfahren.	

3. Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels/Anpassung an seine Auswirkungen

1 Punkt:	neutraler Beitrag	
2 Punkte:	indirekter positiver Beitrag	2
3 Punkte:	direkter positiver Beitrag	
Begründung für Punktevergabe:		
<p>Das Projekt leistet einen indirekt positiven Beitrag zur Eindämmung des Klimawandels. Das bedeutet, dass durch die Einrichtung der interaktiven Stationen und durch die Anlage des Weges nur einmalig materielle Ressourcen verbraucht werden. Zum Einsatz kommen sowohl langlebige Materialien, wie z.B. Stahl als auch Naturmaterialien, wie z.B. Holz. Durch die Einrichtung eines Netzwerks mit einer Informations-Plattform im Internet, werden die einzelnen Angebote vor Ort gebündelt und die Region über örtliche Angebote informiert. Dies spart wiederum lange Anfahrtswege und schont somit die Ressourcen. Außerdem können die Stationen, die alle an einem Radweg liegen, ressourcensparend mit dem Rad oder zu Fuß erreicht werden.</p>		

4. Bezug zum Thema „Demographie“		
1 Punkt:	neutraler Beitrag	
2 Punkte:	indirekter positiver Beitrag	2
3 Punkte:	direkter positiver Beitrag	
Begründung für Punktevergabe:		
<p>Das Projekt leistet einen indirekt positiven Beitrag zum Thema „Demographie“. Die barrierefreie Nutzung des Weges ermöglicht einen Besuch mit der ganzen Familie. Auch gehbehinderte Menschen können viele Module dieses Bildungsangebot im Bereich „Umwelt“ wahrnehmen und so an dieser außerschulischen Einrichtung partizipieren. Durch die interaktive Darstellung der heimischen Flora und Fauna leistet dieses Projekt außerdem einen Beitrag zur Sensibilisierung im Bereich des nachhaltigen Umweltschutzes, was wiederum zu einem Erhalt der Kultur- und Naturlandschaft beiträgt. Dieser Erhalt stellt einen wichtigen Aspekt zur Bewahrung der Attraktivität der Region dar, die unmittelbaren Einfluss auf die Abwanderung der jüngeren Bevölkerungsgruppen hat. Zudem wertet das Projekt den Wohnstandort bayerischer Odenwald auf.</p>		

5. Beitrag zu Handlungsziel „Unterstützung bei der Entwicklung und Umsetzung von neuen außerschulischen Bildungsangeboten“		
aus Entwicklungsziel „Die Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen am Gesellschaftlichen Leben fördern“		
1 Punkt:	geringer messbarer Beitrag	
2 Punkte:	mittlerer messbarer Beitrag	3
3 Punkte:	hoher messbarer Beitrag	
Begründung für Punktevergabe:		
<p>Das Projekt Smart-Pfad Odenwald richtet sich durch seinen Aufbau an alle Bevölkerungsgruppen, von jung bis alt. Dort können die verschiedenen Generationen zusammen die beschriebenen Themenfelder aktiv erleben. Da viele Module auch barrierearm erreicht werden können, kann das Projekt von umso mehr Menschen genutzt werden.</p>		

So wird auf der Basis der genannten Argumente ein neues Angebot der außerschulischen Bildung geschaffen, welches für alle Bevölkerungsgruppen verfügbar ist. Es informiert über unterschiedliche Themen des Fachbereiches MINT und macht diese aktiv erlebbar. Die Joachim und Susanne Schulz Stiftung hat es sich außerdem zum Ziel gemacht, das Projekt in Schulen und anderen Einrichtungen zu tragen, um das Angebot in der breiten Bevölkerung bekannt zu machen.

6. Zusatzpunkte für mittelbaren Beitrag zu weiteren Entwicklungszielen

(Zusatzpunkte sind nicht Bestandteil der Gesamtpunktzahl der Pflichtauswahlkriterien, werden jedoch bei der erreichten Punktzahl berücksichtigt!)

1 Punkt:	mittelbarer Beitrag zu 1 weiteren Entwicklungsziel	
2 Punkte:	mittelbarer Beitrag zu 2 weiteren Entwicklungszielen	2
3 Punkte:	mittelbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Entwicklungszielen	

Begründung für Punktevergabe:

Das Projekt leistet einen mittelbaren Beitrag zu einem weiteren Entwicklungsziel:

Entwicklungsziel 2: Die Kultur- und Naturlandschaft im Main4Eck erhalten und aktiv nutzen

Das Projekt Smart-Pfad Odenwald versucht ohne große Eingriffe in die Naturlandschaft seinen Besuchern diese näher zu bringen und sie beispielsweise über die unterschiedlichen Baumarten zu informieren.

Dieses Projekt stellt außerdem einen weiteren Baustein im Netzwerk „Grünes Klassenzimmer“ dar. Weitere Projekte sind bereits in der Planung und werden in naher Zukunft dieses Netzwerk bereichern. Der Aufbau des Netzwerks stellt einen der Indikatoren dar, die in diesem Handlungsziel erfüllt werden müssen. Dieser Indikator lässt sich durch die Anzahl und die Regelmäßigkeit der Treffen innerhalb des Netzwerks belegen.

Weiterhin sollen mindestens 100 Teilnehmer in den nächsten fünf Jahren bei den Netzwerktreffen erreicht werden. Dies ist durch die regelmäßige Abfrage bei den Netzwerktreffen ein eindeutig messbarer Indikator.

Das Projekt, das ein Teil des Netzwerks „Grünes Klassenzimmer“ ist, stellt ein weiteres außerschulisches Bildungsangebot in der LAG-Region dar, das die Umweltbildung und -sensibilisierung zum Thema hat. Durch die Ergänzung der Bildungslandschaft in diesem Gebiet wird die Attraktivität der gesamten Region langfristig erhöht und die Wettbewerbsfähigkeit bleibt erhalten bzw. wird gestärkt. Über das Netzwerk wird es verschiedene Öffentlichkeitsmaßnahmen geben, die genau auf die Darstellung und Verbreitung der Angebote im außerschulischen Bildungsbereich abgestimmt sind. Die Anzahl der Maßnahmen lässt sich dabei ganz einfach messbar erheben.

Entwicklungsziel 3: Den Sanften Tourismus in der LAG Main4Eck stärken

Der Pfad verläuft entlang eines bestehenden Rad- und Wanderweges und stärkt somit den Rad- und Wandertourismus in der LAG Main4Eck.

7. Zusatzpunkte für messbaren Beitrag zu weiteren Handlungszielen

(Zusatzpunkte sind nicht Bestandteil der Gesamtpunktzahl der Pflichtauswahlkriterien, werden jedoch bei der erreichten Punktzahl berücksichtigt!)	
1 Punkt:	messbarer Beitrag zu 1 weiteren Handlungsziel
2 Punkte:	messbarer Beitrag zu 2 weiteren Handlungszielen
3 Punkte:	messbarer Beitrag zu mehr als 2 weiteren Handlungszielen
2	
Begründung für Punktevergabe:	
Das Projekt leistet einen messbaren Beitrag zu einem weiteren Handlungsziel:	
Handlungsziel 2.1: Aufbau und Betreuung eines Netzwerks „Umweltbildung und -sensibilisierung“ mit anschließender Umsetzung von Projekten	
Das Projekt, das ein Teil des Netzwerks „Grünes Klassenzimmer“ ist, stellt ein weiteres außerschulisches Bildungsangebot in der LAG-Region dar, das die Umweltbildung und -sensibilisierung zum Thema hat. Wie oben schon beschrieben werden zahlreiche Themenbereiche aufgegriffen und bearbeitet.	
Handlungsziel 3.3: Entwicklung und/oder Umsetzung von Maßnahmen zur Profilierung der Region als Rad- und Wanderdestination	
Der Pfad verläuft entlang eines bestehenden Rad- und Wanderweges und stärkt somit den Rad- und Wandertourismus in der LAG Main4Eck.	

Summe Zusatzpunkte:	2
----------------------------	----------

8. Bedeutung/Nutzen für das LAG-Gebiet	
1 Punkt:	nur lokale Bedeutung / Nutzen
2 Punkte:	Bedeutung / Nutzen nur für Teile des LAG-Gebietes
3 Punkte:	überregionale Bedeutung / Nutzen (für gesamtes LAG-Gebiet und darüber hinaus)
3	
Begründung für Punktevergabe:	
Das Projekt hat eine überregionale Bedeutung.	
Durch die Einbindung des Projektes in ein größeres überregionales Netzwerk, sowie die Kooperation mit dem Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald leistet es einen wichtigen und überregionalen Beitrag für das Angebot an außerschulischen Bildungsangeboten. Zudem verbindet der Weg auch innerhalb des Odenwalds die beiden Bundesländer miteinander. Durch seine Besonderheiten an den Stationen soll er außerdem Menschen aus den angrenzenden Regionen anziehen.	

9. Grad der Bürgerbeteiligung	
1 Punkt:	nur bei Planung oder Umsetzung
2 Punkte:	bei Planung und Umsetzung oder Betrieb
3 Punkte:	bei Planung, Umsetzung und Betrieb
3	
Begründung für Punktevergabe:	

Bei der Planung des Projektes wurde neben der Geschäftsstelle der Stiftung auch der Vorstand beteiligt, der aus unterschiedlichen Akteuren der Region besteht. Zudem haben auch andere Akteure bei der Planung der Stationen mitgewirkt. Hier ist beispielsweise der Imkerverin Kirchzell zu nennen, der auch in der Umsetzungs- und Betriebsphase an der Station „Kriechen & Krabbeln“ beteiligt sein wird. In der Planungsphase war außerdem das Fürstenhaus zu Leiningen beteiligt, da auf dem Grund des Hauses in einem Park eine Station entstehen wird. Außerdem wird der Geo-Naturpark Odenwald-Bergstraße in der Umsetzungsphase mit seinen Naturpark-Rangern den Weg bespielen. Auch die Gemeinden, auf deren Grund Stationen stehen, sind in der Betriebsphase in das Projekt eingespannt, da sie sich durch Pflegeverträge bereit erklärt haben, die Stationen zu pflegen.

10. Vernetzungsgrad (z. B. zwischen Partnern, Sektoren, mit anderen Projekten)	
1 Punkt:	Vernetzung zwischen Partnern oder Sektoren oder Projekten
2 Punkte:	Vernetzung zwischen Partnern und/oder Sektoren und/oder Projekten 2
3 Punkte:	Vernetzung zwischen Partnern, Sektoren und Projekten
Begründung für Punktevergabe:	
Das Netzwerk ermöglicht eine Vernetzung sowohl zwischen verschiedenen Partnern, als auch zwischen den Sektoren und den Projekten. Da sich das Netzwerk mit den unterschiedlichsten Themen auseinandersetzt, findet bei den Treffen ein Austausch der verschiedenen Partner statt. Dadurch wird sektorübergreifend gearbeitet und die Beteiligten können sich bei der Projektarbeit gegenseitig unterstützen.	

Punktebewertung der Pflichtauswahlkriterien	
Erreichte Punktzahl Pflichtauswahlkriterien (ohne Zusatzpunkte):	20
Erreichte Zusatzpunkte für das Projekt:	4
Erreichte Gesamtpunktzahl bei den Pflichtauswahlkriterien:	24

2. Regionale Kriterien der LAG
(je erfülltes Kriterium ist ein Punkt möglich)

Regionale Kriterien mit Punktebewertung von 1 bis 3		Erreichte Punktzahl
1. Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit (max. 3 Punkte)		
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit durch Pressearbeit	3
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit durch Pressearbeit und Printmedien	
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit durch Pressearbeit, Printmedien, Internet	
Begründung für Punktevergabe:		

Das Projekt wird über einen Flyer, über die Online-Plattform des Netzwerks und über die Pressearbeit der Stiftung bekannt gemacht. Zudem bekommt es auch eine eigene Webseite.

2. Beitrag zur regionalen Wertschöpfung (max. 4 Punkte)

<input type="checkbox"/>	Beitrag zur Schaffung neuer Arbeitsplätze	
<input type="checkbox"/>	Beitrag zum Aufbau einer neuen WSK	
<input type="checkbox"/>	Beitrag zur Weiterentwicklung einer bereits bestehende WSK	1
<input checked="" type="checkbox"/>	Beitrag zur Stärkung des Bürgerschaftlichen Engagements	

Begründung für Punktevergabe:

Projektträger ist die Joachim und Susanne Schulz Stiftung, eine Stiftung bürgerschaftlichen Rechts, dessen Vorstand aus diversen Akteuren der Region besteht. Somit wird hier ein Projekt gefördert, das aus einem bürgerschaftlichen Engagement heraus entstanden ist. Außerdem beteiligen sich, wie oben beschrieben, weitere bürgerschaftliche Akteure an dem Projekt, deren Arbeit damit gewürdigt und gefördert wird.

Punktebewertung der Regionalen Kriterien

Erreichte Punktzahl Regionale Kriterien	4
--	----------

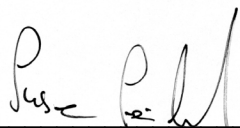
3. Gesamtbewertung

Gesamtbewertung

Erreichbare Maximalpunktzahl aus Pflichtauswahl und Regionalen Kriterien (ohne Zusatzpunkte):	31
Erforderliche Mindestpunktzahl für Auswahl:	16
Erreichte Punktzahl für Projekt:	
- Übertrag aus Pflichtkriterien	20
- Übertrag aus Zusatzpunkten	4
- Übertrag aus regionalen Kriterien	4
Gesamtpunktzahl	28

Großwallstadt, 13.12.2017

Ort, Datum



Unterschrift der Geschäftsführung